

# Schwanger

Beitrag von „Linneae“ vom 15. August 2020 10:20

[Zitat von Haeschenhuepf](#)

höhere Rate von notwendigen Beatmungen

In Deutschland konnte man das bisher noch nicht klar beobachten, deshalb zählen wir Schwangere laut RKI nicht zur Risikogruppe, sondern "nur" als besonders schützenswert (Bundesministerium für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben).

In USA, Großbritannien und der Schweiz hat man aber vielfach höhere Hospitalisierungsraten von Schwangeren erfasst, z.T. auch höhere Beatmungsraten (definitiv USA; ich müsste in die anderen Studien nochmal schauen, um hier sicher was sagen zu können).

Aber selbst - angenommen - bei gleichgroßer Gefahr wie Gleichaltrige ist das doch bei Schwangeren was anderes: Hier zählen Zwei, den Stress einer Infektion für Schwangere, die Gefahr von hohem Fieber, die mögliche Gefahr der Übertragung im Mutterleib (mit eventuellen nicht auszuschließen Langzeitfolgen!?), die Gefahr der Thrombenbildung (die ja auch in der Plazentaversorgung in den USA schon nachgewiesen wurden), die Beatmung von Schwangeren ist viel kritischer, fehlende Medikamente, wie du ja auch schreibst... Unsichere Datenlage, die einfach keine klare Bewertung der Lage erlaubt (wie auch das RKI schreibt); wieso den gleichen Fehler machen, wie bei der Schweinegrippe, wo sich erst viel später herauskristallisierte, wie hoch das Risiko für Schwangere ist...

Das sollte doch alles reichen...

Das "musste" ich einfach nochmal loswerden, weil mich die Sache zutiefst sauer und traurig macht...